



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Wirtschaftsarchivs!

„Praktisch denken – elektrisch schenken!“ Unter diesem Motto könnte die Bayerische Electricitätslieferungs-Gesellschaft im Dezember 1931 für ihre beliebten Weihnachtsgeschenke geworben haben. Die Angebotspalette war groß: Vom Brennscherenwärmer für den „Backfisch“ mit der schicken Wellenfrisur bis hin zum Leuchtofen „Furniculus“ für den gesetzten Herrn fortgeschrittenen Alters zum Preis von 20 Reichsmark.

Während heute die Kunden den Stromverbrauch ihrer Geräte kritisch prüfen, tat das Bayreuther Unternehmen vor 88 Jahren alles, um den Verbrauch anzukurbeln und Kunden zu gewinnen. Im Bayerischen Wirtschaftsarchiv hat sich diese bemerkenswerte Reklame erhalten, ebenso wie eine Vielzahl von historischen Quellen zur bayerischen Strombranche. Platz genug ist dafür wieder vorhanden, denn das Wirtschaftsarchiv hat heu-

er in unmittelbarer Nähe zusätzliche Magazinflächen gefunden und ist jetzt uneingeschränkt aufnahmefähig. Einen schnellen Überblick über die vorhandenen „Archivschätze“ bieten die Internetseiten des BWA, die ganz neu überarbeitet sind. Unter <https://wirtschaftsarchiv.bihk.de> können sich Laien und Wissenschaftler umfassend informieren. Insgesamt also eine sehr erfolgreiche Jahresbilanz und allerbeste Aussichten für 2020!



**Wir bedanken uns
herzlich für Ihre
Unterstützung!**

**Frohe Weihnachten
und alles Gute für
das neue Jahr**

**wünscht Ihr
BWA-Team!**

„Bayerische Werte“ BWA-Ausstellung mit historischen Aktien und Anleihen



V.l.n.r.: IHK-Präsident Dr. Eberhard Sasse, Wirtschaftsminister a. D. Dr. Otto Wiesheu, BWA-Leiterin Dr. Eva Moser, Aufsichtsratschef der Börse Uto Baader, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl
Foto: Tobias Hase

Sie erzählen Geschichten und sind häufig kleine Kunstwerke: Historische Wertpapiere gelten als begehrte Sammlerobjekte. Zu seinem 25. Geburtstag präsentierte das Bayerische Wirtschaftsarchiv erstmalig in der IHK München eine Auswahl der schönsten Stücke aus der Sammlung Uto Baader.

Dr. Eberhard Sasse, Präsident des bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK), eröffnete vor rund 160 Gästen die Ausstellung im Stammhaus der IHK München an der Max-Joseph-Straße. Herzliche Glückwünsche überbrachte Dr. Otto Wiesheu, der vor 25 Jahren als Wirtschaftsminister des Freistaates das Wirtschaftsarchiv mit aus der Taufe hob. Leihgeber Uto Baader, Gründer der Baader Bank und Aufsichtsratsvorsitzender der Bayerischen Börse, unternahm einen kenntnisreichen Streifzug durch die bayerische Wertpapiergeschichte.

BWA jetzt auf „bavarikon“!

Am heimischen PC einmalige Kulturschätze Bayerns bewundern – kein Problem: Das Internetportal „bavarikon“ zu Kunst und Kultur des weißblauen Freistaates macht das möglich. Rechtzeitig zu seinem 25-jährigen Bestehen ist das Bayerische Wirtschaftsarchiv jetzt als Partner mit dabei.

Es präsentiert in bester digitaler Qualität 113 einmalige Objekte aus der bayerischen Wirtschaftsgeschichte. Zu den Glanzlichtern des Portals aus BWA-Beständen gehört der Katalog, den die Firma Isidor Bach, „Spezialgeschäft ersten Ranges für Herren-, Jünglings- und Knabengarderobe“ zu ihrem 25-jährigen Jubiläum 1903 herausbrachte. Unter den besonderen Exponaten findet sich auch die prachtvolle Abendspeisekarte des Löwenbräu-Kellers aus dem Jahr 1888 mit der Spezialität „Esterhazy-Braten“



Links Katalog der Firma Isidor Bach, Vorläufer des Bekleidungshauses Konen, 1903; rechts Speisekarte des Löwenbräu-Kellers, 1888
(Bilder: Bayerisches Wirtschaftsarchiv)